

Anwendungsneutrale (strukturierte) Kommunikationsverkabelung nach EN 50173 - Grundlagen -

Struktur und Varianten der Verkabelung - Definition der Streckenklassen und Komponenten (Kupfer- und LWL-Verkabelung) - Umweltklassifizierung und Realisierung

Die informationstechnische Verkabelung gehört heute als Standardausrüstung, ebenso wie Elektroenergieversorgung, Beleuchtung und Heizung, zu jedem Gebäude. 1995, also bereits vor über 20 Jahren, begann mit der ersten Ausgabe der europäischen Norm EN 50173 der Siegeszug der darin spezifizierten anwendungsneutralen (strukturierten) Verkabelung. Sie berücksichtigt dabei sowohl Kupfer-, als auch Lichtwellenleiter-Verkabelungen.

Die erste, wie auch die zweite Ausgabe dieser Norm (2001) beschränkte sich auf die Spezifikationen zur Verkabelung von Bürogebäuden. Mit der dritten Ausgabe (2011) wurde die Norm zur Normenreihe mit den zusätzlichen Anwendungsbereichen Industrie-, Heim- und Rechenzentrumsverkabelung (RZ) erweitert. Gleichzeitig wurde auch das Leistungsvermögen der Verkabelung von 100 Mbit/s auf bis zu 40 Gbit/s für Kupferverkabelungen aufgestockt.

Heute trägt die korrekte Auslegung und Verfügbarkeit der Kommunikationsverkabelung in vielen Unternehmen einen wesentlichen Teil zum Geschäftserfolg bei, der bei der Planung und Realisierung allzu oft unterschätzt wird. Unzureichende oder gar falsche Dimensionierung kann dabei sehr schnell zum kostspieligen Unterfangen werden.

Das Seminar bietet einen Gesamtüberblick über die wesentlichen Inhalte der Normenreihe, zeigt dabei die gegebenen Variationsmöglichkeiten sowie die für die Umsetzung notwendigen Zusammenhänge auf und geht auf aktuelle Neuerungen ein.

Seminarziel

Die Teilnehmer lernen die nach EN 50173 möglichen Verkabelungsstrukturen in den verschiedenen Anwendungsbereichen kennen, das notwendige Leistungsvermögen der Übertragungsstrecken zu beurteilen und die dafür notwendigen Komponenten auszuwählen.

Zielgruppe

- IT-Planer, Installateure, Architekten, Gebäudeplaner und Errichter (Bauträger), Generalunternehmer, Entwickler, Lieferanten, Einkauf
- Prüfer (Auditoren / an der Abnahme von Installationen beteiligte Personen)
- Betreiber / Instandhaltungspersonal und Eigentümer informationstechnischer Verkabelung
- Anbieter öffentlicher Netzwerke und lokaler Dienste
- Endanwender und Quereinsteiger

Teilnahmevoraussetzungen

Grundlegende Kenntnisse der Übertragungstechnik sollten vorhanden sein.

Programm

- Struktur und Variationsmöglichkeiten der Kabelanlage (Primär-, Sekundär-, Tertiärbeben)
- Anwendungsbereiche: Büro, Industrie, Heim, RZ
- Leistungsvermögen von Kupfer- und LWL-Verkabelung (Klassen A - F_A sowie I und II/ LWL-Klassen)
- Grundlegende übertragungstechnische Parameter der Kupferverkabelung (Dämpfung, NEXT, ACR; RL, etc.)
- Maximal realisierbare Streckenlängen
- Umweltauflagen (MICE-Klassen)
- Anforderungen an Komponenten (Kabel und Steckverbinder) und deren Qualifizierung (Kategorien 5 - 7A / OM1 - OM5 / OS1A - OS2)
- Klasse vs. Kategorie
- Übertragungsstrecke vs. Installationsstrecke
- ungeschirmte vs. geschirmte Verkabelung
- Realisierungsbeispiele
- Aktuelle Entwicklungen

Änderungen vorbehalten

Wissen aus erster Hand - 100% herstellerneutral

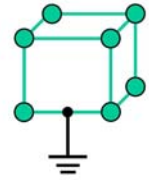
Der Referent



Manfred Patzke ist Fernmeldemechanikermeister mit einer Zusatzausbildung für Elektro-Installation. Er ist seit 1976 in der Telekommunikation, seit 1991 im Bereich anwendungsneutraler Kabelanlagen (strukturierte Verkabelung) tätig. In dieser Zeit war er bei führenden Herstellern für Anschlusskomponenten bzw. Verkabelungssysteme für Kupfer- und LWL-Verkabelungen im Vertrieb, im Produkt-Management sowie für die Leitung eines Trainings-Center verantwortlich. Seit 2005 ist er freier Berater und Sachverständiger für anwendungsneutrale Kommunikationskabelanlagen sowie Potentialausgleichs- und Erdungsanlagen und führt Seminare sowie herstellerneutrale Abnahmen und Messungen durch. Herr Patzke hat sich durch zahlreiche Vorträge und Veröffentlichungen auch international einen Namen gemacht.

Er ist seit 1996 aktiv in deutschen Normungsgremien der DKE tätig. Unter anderem als Mitarbeiter im DKE GUK 715.3 "Informationstechnische Verkabelung von Gebäudekomplexen" (EN 50173), Vorsitzender des Arbeitskreises DKE/GAK 715.3.6 "Installation von information- und kommunikationstechnischer Verkabelung" (Normenreihe EN 50174) und Obmann des DKE/K 712 "Funktionssicherheit von Anlagen der Informations- und Kommunikationstechnik einschließlich Potentialausgleich und Erdung" (EN 50310) sowie Liaison zum DKE/K 221 "Schutz gegen elektrischen Schlag" (DIN VDE 0100) und NABau (DIN 18014 - Fundamenteerde). Von diesen Gremien aus ist er delegierter Experte beim europäischen Normungsgremium CENELEC TC215 WG2 (EN 50174 und EN 50310) sowie beim internationalen Gremium ISO/IEC JTC1 SC25 WG3 (ISO/IEC 11801 Serie, ISO/IEC 14763-3, etc.)

Melden Sie sich jetzt an unter Seminare@MaPaCom.EU oder Fax: +49-8106-30629-46



Anwendungsneutrale (strukturierte) Kommunikationsverkabelung nach EN 50173 - Grundlagen -

Struktur und Varianten der Verkabelung - Definition der Streckenklassen und Komponenten
(Kupfer- und LWL-Verkabelung) - Umweltklassifizierung und Realisierung

Anmeldung:

per Fax: +49-8106-30629-46
per E-Mail: Seminare@MaPaCom.EU

Termin, Veranstaltungsort:

27. Juni 2017, München

Anmeldeschluss:

09. Juni 2017

Teilnehmergebühr:

(Enthalten sind: Seminarunterlagen, Pausengetränke
und Mittagessen, Teilnahmebestätigung)

548,00 €

Dieses Seminar ist Umsatzsteuerbefreit nach § 4 Nr. 21 a) bb) UStG

| | | |
|-------|------|---------|
| Firma | Name | Vorname |
|-------|------|---------|

| | | |
|------------------|------------|-----|
| Straße / Hs.-Nr. | Land / PLZ | Ort |
|------------------|------------|-----|

| | | |
|---------|-----|---|
| Telefon | Fax | USt-ID (nur Teilnehmer außerhalb Deutschland) |
|---------|-----|---|

| |
|--------|
| E-Mail |
|--------|

| | |
|-------|--|
| Datum | Rechtsverbindliche Unterschrift (Stempel der Firma) |
|-------|--|

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs **vollständig ausgefüllter Anmeldung** bearbeitet.
Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung mit genauen Angaben zum Veranstaltungsort.

Stornobedingungen:

Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass **Stornos nur schriftlich** anerkannt werden können. Storno bis 14 Tage vor Beginn der Veranstaltung ist kostenlos, bis 8 Tage vor der Veranstaltung wird eine Bearbeitungsgebühr von 25% der Seminargebühr berechnet. Danach ist die volle Gebühr zu entrichten. Es zählt der Eingang des Storno.

Bei Ausfall einer Veranstaltung durch höhere Gewalt oder sonstige unvorhersehbare Ereignisse besteht kein Anspruch auf Durchführung der Veranstaltung. Der Veranstalter kann in solchen Fällen nicht zum Ersatz von Reise-, Übernachtungskosten und/oder Arbeitsausfall verpflichtet werden.

Eine Terminabsage aus organisatorischen Gründen, z.B. wegen zu geringer Teilnehmerzahl oder Ausfall der Referenten, - auch kurzfristig - ist vorbehalten.

Bei einer Terminabsage durch den Veranstalter erhalten Sie bereits bezahlte Gebühren zurück; weitergehende Ansprüche gegenüber dem Veranstalter bestehen nicht.

MaPaCom[®]-Seminare
Herzog-Albrecht-Str. 67
D-85604 Zorneding (bei München)

Bankverbindung:
Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg
IBAN: DE36 7025 0150 0000 1978 63 SWIFT-BIC: BYLADEM1KMS

Tel. +49-8106-30629-44
www.MaPaCom.EU

Eingetragen in der Handwerksrolle der
Handwerkskammer für München u. Obby.
Betriebs-Nr.: 602 05 70 USt-ID: DE 814 240 070

Melden Sie sich jetzt an unter Seminare@MaPaCom.EU oder Fax: +49-8106-30629-46